

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

252 (27.10.1894) Abendzeitung

Badische Presse.

Auflage 15 000. 14 555 28. Dez. 1893 (Kleine Presse).

Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Abonnement: Im Verlage abgeholt. 50 Pfg. monatlich.

Inserate: Die Petitzeile 20 Pfg. (Sokal-Inserate billiger)

Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Expedition: Karlsruhe Nr. 27.

Notationsdruck.

Eigentum und Verlag von J. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Theil Albert Herzog.

Nr. 252. Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Samstag, den 27. Oktober 1894.

Telephon-Nr. 98. 10. Jahrgang.

Das Heidelberger Schloß.

Wie bekannt, wurde von sachverständiger Seite als eine der dringendsten Maßnahmen zur Erhaltung des Schloßes eine das ganze Schloßgebiet umfassende Kanalisation bezeichnet.

1. um die Anlage eines unterirdischen Kanalnetzes, welches nicht allein das Wasser möglichst rasch aus allen Theilen des Schloßgebietes ableitet und den städtischen Kanälen zuführt, sondern auch derart beschaffen ist, daß es sowohl für den gegenwärtigen Zustand der Schloßruine, als auch für etwa weitergehende Erhaltungsmaßnahmen ohne nennenswerthe Änderungen ausreicht;

2. um die Herstellung einer oberirdischen und mit jener im Zusammenhang stehenden Entwässerung d. h. um Anbringung von Dachrinnen und Abfallröhren an den mit Dächern versehenen Gebäuden, um Beseitigung der auf den freiliegenden Gewölben wuchernden Vegetation, um Herstellung einer wasserdichten Abdeckung durch Beton und Asphalt über den Gewölben, Terrassen, Umgängen, Wällen etc., um die Ausführung von Betonstützstreifen mit Asphaltbelag am Fuß der Mauer und endlich um die Instandsetzung der Wege und Entwässerung derselben durch Pfasterinnen.

Die Untersuchung der bisherigen Entwässerungsanlage hat ergeben, daß einzelne der bereits vorhandenen Rohrstränge verwendet werden können; namentlich hat es sich aber herausgestellt, daß die noch aus der Erbauungszeit des Schloßes herrührenden und bis heute benutzten Kanäle den einzig möglichen Weg bilden, auf dem das Abwasser vom Schloße abgeführt werden kann, und daß ihr Zustand den Anschluß an dieselben wohl zulasse.

Nach den oben angegebenen Gesichtspunkten sind die Entwässerungsarbeiten bis jetzt an folgenden Theilen des Schloßgebietes ausgeführt: am Thorturm, Soldatenbau, an der Brunnenhalle, am westlichen Oekonomengebäude, Apothekerturm, Ottoheinrichsbau, an der Kaffeemate auf der Ostseite und an dem über ihr liegenden Weg, an der Fortsetzung dieses Weges hinter dem Ottoheinrichsbau, an dem Plateau auf der Ostseite des Zeughauses, über den Gewölben vor der Nordseite desselben und in diesem Gebäude selbst, an Gläsernen Saalbau, an der Karlskammer, am Friedrichsbau, Altanengebäude, an dem Ausgang zwischen diesen beiden und an dem an denselben westlich anschließenden kleinen Hof. Ferner am Fahbau. Dicken

Thurm, Ruprechtsbau und Bräckenhaus nebst den vor demselben liegenden Graben, im Schloßgarten der Fahrweg vom Schloßeingang bis zur Wirtschaftsterrasse, der Weg bis zum Elisabethenthor, die Wege auf der West- und Nordseite der Wirtschaftsterrasse und ein Theil der Wege der großen Schloßterrasse.

Außer den speziellen Entwässerungsarbeiten sind aber noch eine Reihe von Arbeiten in der Schloßruine nothwendig gewesen, deren Ausführung vor jenen Arbeiten erfolgen mußte, wenn die letzteren ihren Zweck erfüllen sollen. Es sind z. B. sämtliche freiliegenden Gewölbe in den oben erwähnten Bauten gründlich ausgebessert und, wo es nöthig war, erneuert worden. Das Bektere war stellenweise im Ottoheinrichsbau, im Apothekerturm und in der Kaffeemate auf der Ostseite der Fall, ganz besonders aber in der Karlskammer. Hier mußte zudem noch die stark ausgebaute und zerrissene, westliche Wiberlagsmauer niedergelegt und unter möglicher Verwendung des alten Materials wieder aufgebaut werden. Bevor die Auffüllung wieder auf die Gewölbe verbracht wurde, sind dieselben durchweg mit einem Mantel aus Cementmörtel abgedeckt worden. Eine ebenfalls vollständige Niederlegung und ein Wiederaufbau hat an der südlichen Umfassung des östlichen Grabens vor dem Bräckenhaus stattgefunden, welche durch Wurzeln der in ihrer Nähe befindlichen Bäume in der ganzen Höhe stark ausgebaute und gespalten war.

Die vor der Ostseite des Zeughauses befindliche und zum sog. Altengarten führende Treppe ist zum Theil neu verlegt und ergänzt worden; das gleiche geschah mit der von der Batterie vor dem dicken Thurm nach der Kaffeemate des Nordwalles führenden Treppe. Auch die Treppe im Apothekerturm hat eine Ausbesserung erfahren.

An den für die Schloßbesucher gefährlichen Stellen wurden zur Sicherheit gegen Abstürze, aber auch zum besseren Anschluß der Betonbeläge und zum Schutze der darunter befindlichen Mauern Brüstungsmäuerchen ausgeführt. Die Oberfläche derselben wurde mit Cementmörtel und darüber stellenweise mit Moos abgedeckt. Ferner sind die Schutthügel auf der Rückseite des Otto-Heinrichsbau und des Gläsernen Saalbaues sowie am Fuße des Karlsruherturmes und die Abschnitte der neu angelegten Einschnitte im untersten Geschoß des dicken Thurmes durch Anlage von Stützmauern gesichert worden.

Das sind in Kürze die Arbeiten, welche bis jetzt von der Entwässerungsanlage zur Ausführung gekommen sind. Die Vollendung der ganzen Anlage wird voraussichtlich im nächsten Jahr erfolgen. In diesem Spätjahr werden noch die Rohrstränge auf dem großen Westwall (Städgarten), im südlichen Theil des Schloßgartens nebst den hinteren Terrassen gelegt und im nächsten Jahre alsdann die noch fehlenden unter- und oberirdischen Leitungen und die damit zusammenhängenden Schutzdecken und Gewölbereparaturen etc. in der Schloßruine ausgeführt werden.

Gegenwärtig werden auch Untersuchungen an den im Schloßgebiet befindlichen Quellen zur Feststellung der Zufuhrmenge vorgenommen. Ist das Ergebnis ein günstiges, so ist beabsichtigt, die Quellen besser zu fassen und auszunutzen, um,

wenn irgend möglich nicht allein den Schloßbewohnern gutes Trinkwasser auf besserem Wege als bisher zuzuführen, sondern auch einem allseits gehegten Wunsche zu entsprechen, den Schloßhof durch Wiedererrichtung der Fontaine zu beleben.

Der badische Sparfassenverband und die Annuitätsdarlehen.

Der Vorstand des badischen Sparfassenverbandes hat, wie schon kurz mitgeteilt, vor wenigen Tagen seine erste Sitzung in Karlsruhe abgehalten. 55 Rassen, darunter alle größeren des Landes mit nur 2 Ausnahmen, sind nach Mittheilung des Vorsitzenden, Herrn Bürgermeister Siegrist-Karlsruhe, endgiltig beigetreten; von den übrigen darf die Beitrittserklärung wohl in Balde erwartet werden. Nach einer kurzen Besprechung über die Geschäftsführung und über Erhebung der Beiträge nahm der Vorstand Stellung zu der Frage der Annuitätsdarlehen, über die der Schriftführer, Herr Sparfassenverwalter Beyer von Bahz, referierte.

Die wohlwollende, zum Theil auch in der gegenwärtigen Zeitströmung begründete, fürsorgliche Absicht der groß. Regierung, durch Beschaffung billigen und in regelmäßigen Abzahlungen tilgbaren Bodenkredits der Landwirtschaft, vorab dem nothleidenden Theil derselben, dem Kleinbauernstand, aufzuhelfen, wird vom Verband voll und ganz gewürdigt. Obwohl zwar die Sparfassen keine unkündbaren Mittel zur Verfügung haben und so nicht eigentlich in der Lage sind, auf einen Zeitraum von 30 bis 40 Jahren unkündbare Darlehen zu gewähren, so wird darin doch kein Hindernis für die Bewilligung von Amortisations-Hypotheken erblickt, da eine richtig verwaltete Sparkasse ja für den Geldbedarf in kritischen Zeiten noch eine Reihe anderer sofort oder mit kürzerer Kündigungsfrist flüssig zu machender Mittel haben müsse. Ebensovienig verursacht die rechnerische Behandlung der Annuitätsdarlehen irgend welche Schwierigkeit, noch auch die Wiederunterbringung der in Folge der jährlichen Amortisation eingehenden Kapitalien, zumal nicht nach Errichtung einer Selbstvermittelungsstelle für den Verband; auch die durch die regelmäßig wiederkehrenden Abzahlungen wachsende Sicherheit dieser Art von Kapitalanlagen wird hervorzuheben.

Allein wenn so die Sparfassen auch durchaus bereit sind, der Aufforderung des groß. Ministeriums in Bezug auf Einführung von Annuitäts-Hypotheken zu entsprechen, so fällt es doch den in Betracht kommenden Darlehensnehmern, namentlich den Kleinbauern, überaus schwer, die Verpflichtung zu regelmäßiger Kapitalabzahlung einzugehen. Wer als Praktiker weiß, wie unendlich schwer es dem so ganz von gutem Wetter und guten Jahrgängen abhängigen Landwirth fällt, nur den Zins nach 6, 9, oft auch erst nach 12 Monaten aufzubringen, wie weit ihn ein Nachfrost in der Zeit der Nebenblüthe, ein Hagelschlag während der Tabakreife, anhaltender Regen während der Ernte in seinen Zahlungsverhältnissen zurückwirft und wie oft leider solche Fälle eintreten, der wagt nicht allzuviel von dem System der jährlichen Abzahlungen zu hoffen. Dazu kommt, daß viele, wo nicht die meisten Landwirth, allenfallsige Ersparnisse lieber zum Ankauf eines weiteren Grundstücks und zur Vergrößerung ihrer Wirtschaft verwenden, als zur Schuldentilgung.

Meine offizielle Gattin.

Roman von H. S. Savage.

32) (Fortsetzung.)

Helene sah an dem Flügel und sang das Lied vom Sternennanner; Sascha verschlang die Sängerin völli mit seinen Blicken, und die Französin, die nach beendetem Diner wieder mit Sophia erschienen war, hätte Helene allem Anschein nach am liebsten vergiftet.

Konstantin Weletsky und seine Gemahlin schienen von Sascha's zudringlichem Benehmen unangenehm berührt, und da auch mir das Wesen des jungen Laffen längst ein Dorn im Auge war, beschloß ich, seiner Gourmacherei für heute dadurch ein Ende zu machen, daß ich selbst recht ärztlich gegen meine Pseudogattin wurde. Da wir ganz ein famillie waren, hatte es nichts Auffälliges, wenn ich mich neben Helene setzte und meinen Arm auf die Lehne ihres Sessels legte, wodurch es Sascha unmöglich gemacht wurde, sich über sie zu beugen.

Als Helene im Lauf der Unterhaltung einen Vers Alfred de Musset's mit dichterischem Schwung citirte, heuschelte ich Begeisterung für ihren Vortrag und mit dem Ausruf: „Schau, dafür mußt Du einen Kuß haben,“ pregte ich meine Lippen auf die ihren, unbekümmert um ihren wuthsprühenden Blick, und ohne Notiz davon zu nehmen, daß Sascha mich neidisch von der Seite anfas. Als wir uns endlich empfanden, denn es war inzwischen

spät geworden, hörte ich Olga Weletsky lächelnd äußern: „Wirklich, Laura, Sie sind zu beneiden. Ihr Gatte ist noch immer Ihr Liebhaber,“ worauf Helene spöttlich zurückgab: „Ah, derartige Stimmungen stellen sich nur bei ihm ein, wenn er dem Champagner zu reichlich zugesprochen hat!“

Daß durch diese Bemerkung meine Lanne nicht gerade rosig wurde, wird Jeder begreiflich finden: meine Augen hatten indeß nichts von ihrer Schärfe eingebüßt, und so sah ich, daß Sascha beim Abschied meiner offiziellen Gattin ein Briefchen in die Hand gleiten ließ. Sobald wir im Wagen saßen, sagte ich ohne jede Vorrede: „Madame — her mit dem Brief!“

„Mit welchem Brief?“ fragte Helene, eine Miene gekränkter Unschuld heuchelnd. „Den Brief, welchen Sascha Ihnen vorhin zustecte,“ sagte ich kurz.

„Ei — mit welchem Recht verlangen Sie denn meine Briefe zu lesen?“ „Mit dem Recht Ihres offiziellen Gemahls; so lange ich Ihnen den Schutz meines Namens gewähren muß, habe ich auch die Berechtigung, dafür zu sorgen, daß dieser Name nicht durch Sie geschädigt wird.“

„In der That — Sie haben Recht — hier ist der Brief.“

10. Kapitel. Helene's Demuth rührte mich, und den Brief einstudend, bemerkte ich wie entschuldigend:

„Helene, Sie müssen doch einsehen, daß Ihr kokettes Spiel mit Sascha gefährlich ist.“

„Für wen denn?“ lachte sie, „doch nicht für mich?“ „Aber für meine Ehre“, rief ich hitzig; „außerdem hat auch die Gouvernante Sie und Sascha sehr scharf beobachtet.“

„Pa — was liegt daran.“ „Nun, so viel ich sehen konnte, ist die Französin eifersüchtig; vermuthlich hat Sascha ihr auch den Kopf verdreht.“

„Auch? Das klingt ja gerade so, als ob Sie dächten, der alberne Mensch habe Eindruck auf mich gemacht,“ murrte Helene gekränkt. „Es soll mich freuen, wenn ich mich geirrt habe“, nickte ich besänftigend, und der Rest der Fahrt verlief in befriedigender Eintracht.

Zu Hause angelangt, war Helene außerordentlich aufmerksam gegen mich; sie half mir den Ueberzieher aus und sagte dann besorgt: „Sie sehen ganz erfroren aus; ich werde den Samowar bringen lassen und Ihnen eine Tasse Thee bereiten — das wird Ihnen gut thun.“

Damit läutete sie den Diener und befohl den Samowar; als ich nach etwa zehn Minuten wieder in den Salon trat, sah meine Pseudogattin in einem allerliebsten Deshabillé am Theetisch, und mir die dampfende Tasse hinreichend, sagte sie leise und bedeutsam: „Ich habe die mir übertragene Aufgabe gelöst und kann Petersburg jederzeit verlassen.“ (Fortf. folgt.)

Ferner ist nicht zu vergessen, daß die Sparkassen jetzt schon alle die Gelegenheit zu Theilrückzahlungen gewähren, so daß die freiwillige Schuldamortisation thatsächlich besteht und in guten Jahren auch da und dort erfolgt. Einige Sparkassen, so z. B. Bahr, sehen sogar bei Beiträgen bis zu 300 Mark überhaupt von einer vorherigen Kündigung ab, um die allmähliche, freiwillige Schulbentilgung desto mehr zu erleichtern und anzuregen.

Trotz dieser Bedenken aber wollen die Sparkassen keinesfalls hinter den von der Rhein. Hypothekbank angebotenen Vorteilen zurückbleiben; insofern sie durchgehends günstigere Beleihungssätze und weniger strenge Auswahl der Unterpfänder haben, leichter von Fall zu Fall die drückenden Verhältnisse zu beurtheilen vermögen und sich mit dem Schuldner direkt und mündlich verständigen können, bieten sie noch weit mehr, als die Hypothekbank.

Deßhalb beschließt der Vorstand des Verbandes badischer Gemeindeparkassen, seinen Mitgliedern die Gewährung von Annuitätshypotheken mit obligatorischer Terminzahlung als wünschenswert zu empfehlen, zugleich aber auch dieselben aufzufordern, bei Theilrückzahlungen in Beträgen von einigen hundert Mark den Schuldner in Bezug auf Nachlaß der Kündigungsfrist möglichst entgegenzukommen.

Als Geldvermittlungsstelle fungirt nunmehr die Sparkasse Karlsruhe, an die Mittheilungen wegen Geldabgabe und Geldbedarf von den Verbandsstellen zu richten sind.

In einer nächsten Sitzung soll über den Uebertragbarkeitsverkehr für Einlagen innerhalb Badens, über Anträge auf Abänderung des Sparkassengesetzes, Abhörgebühren u. a. m. verhandelt werden. — Jedenfalls zeigt sich schon jetzt, daß der zu erledigenden Fragen gar mancherlei sind und daß es dringend im Interesse der Sparkassen geboten ist, sich zu gemeinsamen Handeln zusammenzuschließen.

Die „Bad. Korresp.“, welche den obigen Ausführungen Raum giebt, spricht ihre Genugthuung aus, daß der Sparkassenverband, trotz mancher von dem Herrn Referenten herorgehobenen sachlichen Bedenken, den mitgetheilten Beschluß gefaßt hat. Wenn die Sparkassen bemüht sein wollten, den Darlehensnehmern noch günstigere Bedingungen zu gewähren, als sie von der Rheinischen Hypothekbank zugedilligt werden, so sei dieses Entgegenkommen im Interesse der Durchführung eines gesunden ländlichen Bodenkredits zu begrüßen. Es hat übrigens der Leiter der Hypothekbank wiederholt öffentlich erklärt, daß diese gern bereit ist, den Sparkassen den Vortritt zu lassen.

Gerichtszeitung.

▲ Karlsruhe, 26. Oktober. Tagesordnung der Strafkammer II für Samstag, den 27. Oktober, Vormittags 9 Uhr. 1. Jakob Dickzieher von Bangebrücken wegen Körperverletzung. 2. Jakob Dickzieher von Bangebrücken wegen Körperverletzung. 3. Josef Wablinger von Sasbach wegen Körperverletzung. 4. Jstor Bed aus Mannheim wegen Unterschlagung. 5. Josef Kempel aus Bangebrücken wegen Bedrohung, Hausfriedensbruchs und Körperverletzung. 6. Timotheus Klink aus Wehningen und Bisette Vossert geb. Seifert aus Forzheim wegen Körperverletzung und Thätlichkeiten. 7. Karl Weichert aus Maulbronn wegen Widerstands, Thätlichkeiten und Ruhestörung. 8. Michael Karl von Unterwiesheim wegen Bedrohung. 9. Franz Armbrust aus Säckingen wegen Thätlichkeiten. 10. Karl Meß aus Bretten wegen Ruhestörung und Thätlichkeiten.

Badische Chronik.

* Mannheim, 26. Okt. Einen Eilgüter- und Massengüterdienst auf dem Rheinzwischen Mannheim-Strasbourg und umgekehrt haben die „Rhein- und Seeschiffahrtsgesellschaft in Köln“, die „Badische Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport in Mannheim“, sowie die „Société anonyme Badoise pour la navigation sur le Rhins et le transports maritimes à Anvers“ eingerichtet.

* Vom Odenwald, 26. Okt. Nach der „N. B. Ztg.“ werden bereits nächstes Frühjahr, sobald der Bahnbau nach dem Welschenthal in Angriff genommen ist, in der Umgebung des Uffabachthales vier größere Bergwerke eröffnet und bestimmt 400-500 Arbeiter angenommen. Das Erz, das zur Zeit gefunden wird, hat bis zu 60 Proz. Gehalt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. Okt. §§ Anglücksfall. In einem Hause der Kreuzstraße stürzte gestern Nachmittag gegen 4 Uhr eine Zwiebelhändlerin aus Niederulstadt in der Pfalz die Kellertreppe hinab und erlitt hierbei einen Armbruch, sowie Verletzungen am Kopfe. Wie wir hören, trifft den Hauseigentümer keinerlei Verschulden, da die Kellertreppe geschlossen war und von der Zwiebelhändlerin irthümlicher Weise geöffnet wurde.

§ Entwendung. In der Bürgerstraße wurde einem Schmiedergesellen aus unverschlossenem gemeinschaftlichen Schlafzimmer ein Ueberzieher im Werthe von 20 M. entwendet.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

• Großh. Hoftheater Karlsruhe. Spielplan für die Zeit vom 28. bis mit 5. November. a. Im Hoftheater Karlsruhe: Sonntag, 28.: 117. Ab.-Vorst. Mittel-Preise. „Der Freischütz“, romantische Oper in 3 A., Musik von Carl Maria von Weber. Anfang halb 7 Uhr. — Montag, 29.: 8. Sonder-Vorst. (außer Ab.) zu ermäßigten Preisen: „Samont“, Trauerspiel in 5 A. von Goethe, Musik von Ludwig van Beethoven. Anf. 7 Uhr. — Dienstag, 30.: 116. Ab.-Vorst. Kleine Preise. Zum 1. Male wiederholt: „Der Herr Senator“, Lustspiel in 3 A. von Franz v. Schönthan und Gust. Rabelburg. Anfang halb 7 Uhr. — Donnerstag, 1. Nov.: 118. Abonn.-Vorst. Kleine Preise: „Waldemar“, Schauspiel in 5 A. von G. zu

Pullig. Anfang halb 7 Uhr. — Freitag, 2.: 119. Ab.-V. Mittel-Preise. „Die Begende von der heiligen Elisabeth“ von Franz Bisz, szenisch dargestellt in 2 Theilen und 7 Bildern. Anfang halb 7 Uhr. — Sonntag, 4.: 12. Vorst. außer Ab. Mittel-Preise. Vorspiel zu „Die Meisterfinger von Nürnberg“ von Rich. Wagner. — „Hans Sachsens poetische Sendung“ von Goethe. — Zum 1. Male: „Die junge Wittfrau Franziska“ eine Komödie mit 6 Personen von Hans Sachs. — Zum 1. Male: „Der Bauer im Fegfeuer“, Fastnachtspiel mit 6 Pers. von Hans Sachs. — Aus „Die Meisterfinger von Nürnberg“ von Richard Wagner: 3. Akt Festweibe. Anfang halb 7 Uhr. b. Theater in Baden. Mittwoch, 31.: 4. Ab.-Vorst. Zum ersten Male: „Der Tugendwächter“. Lustspiel in 4 Akten nach Hope de Vega, für die Bühne bearbeitet von Eugen Jabel. — Post festum. Lustspiel in 1 Akt von G. Wächert. Anfang halb 7 Uhr. Montag, 5. Nov.: 18. Vorst. außer Ab. „Prolog“. Zum ersten Male: „Die junge Wittfrau Franziska“. Komödie mit 6 Personen von Hans Sachs. — Zum ersten Male: „Der Bauer im Fegfeuer“. Fastnachtspiel mit 6 Personen von Hans Sachs. — Aus „Die Meisterfinger von Nürnberg“ von Richard Wagner. 3. Akt Hans Sachs-Zimmer.

Vermischtes.

§§§, 25. Okt. Die hiesigen Farbwerke (vormals Meister, Lucius und Bräuning) haben zu den bakteriologischen Untersuchungen besonders viele Meerschweinchen nötig. Durch die überaus große Nachfrage nach dem Behring'schen Diphtherie-Serum ist der Bedarf an Meerschweinchen ein so großer geworden, daß die früheren Bezugsquellen ihn nicht decken konnten. Die Direktion der Farbwerke hat sich deshalb, wie der „Rhein. Kur.“ berichtet, entschlossen, die rationelle Zucht dieser Thierchen in unserem Kreise anzubahnen. Jeder, der die Zucht betreiben will, erhält eine beliebige Anzahl Zuchtthierchen unentgeltlich gegen die Verpflichtung, dieselbe Zahl junger Thierchen zurückzuliefern. Für jedes weitere Thierchen wird dagegen eine Vergütung von M. 1.50 in Aussicht gestellt. Da die Zucht an sich keine kostspielige ist, so dürfte gewiß mancher die gebotene Gelegenheit ergreifen, sich eine Nebeneinnahme zu verschaffen.

Neueste Nachrichten.

§§§, 26. Okt. Das s. Z. eingesetzte Komitee, welches sich mit der Frage zur Abhaltung einer deutsch-nordischen Handels- und Industrie-Ausstellung in Lübeck beschäftigte, hat über seine Thätigkeit berichtet. Die Ausstellung soll am 15. Juni 1895 eröffnet werden und 100 Tage dauern. Die Kosten sind auf 385 000 M. veranschlagt. Es wurde ein Komitee eingesetzt zur Beschaffung eines Garantiefonds von 200 000 M. und zur Lösung der Platzfrage. Das Unternehmen ist zweifellos gesichert. Die Ausstellung soll in 20 Abtheilungen Handel und Industrie Deutschlands, Standinaviens, Rußlands, Finnlands und Dänemarks umfassen. (Ff. Ztg.)

Petersburg, 26. Okt. Bei der Station Prybitowo sind 2 Güterzüge der Moskow-Boronesch-Eisenbahn zusammen gestoßen, wobei mehrere Ballons mit Benzin explodirten. 23 Wagen wurden zertrümmert. Der Zugführer und 5 Zugbeamte sind verbrannt, 11 andere Beamte werden vermisst. (Schw. M.)

Zur Krankheit des Zaren.

Aus Darmstadt meldet der „Lokalanzeiger“, Prinzessin Alix weigere sich beharrlich, ihren bisherigen Glauben nach dem vorgeschriebenen Synobalritus zu verlassen. Sie habe dies der Kaiserin Friedrich und der Königin Viktoria gelobt. Das russische Volk und die orthodoxe Kirche erkennen sie ohne diesen Fluch aber nicht als Rechtgläubige an. Der Zar suche zu vermitteln.

In der Referenzkammer des Petersburger Winterpalastes werden inzwischen eiligst die für den Thronfolger vorbehaltenen Zimmer fertiggestellt. Tag und Nacht wird daran gearbeitet. Ueber die Kaiserin verlanget wieder Ungünstigeres; sie soll angeblich nur täglich einmal in einem Rollstuhl ins Krankenzimmer gefahren werden. In der Druckerei des Regierungsanzeigers liegt bereits das Manifest anläßlich der Hochzeit des Thronfolgers in ungefähre 200 000 Exemplaren gedruckt vor, die am Hochzeitstage vertheilt werden sollen. (Telegramme.)

Berlin, 26. Okt. Der Kaiser wohnt heute Nachmittag dem Wittgottesdienst in der Kapelle der russischen Botschaft bei. Dazu wurden außerdem befohlen: die königlichen Prinzen, die Generaladjutanten, die Generalität, die Kommandeure aller hiesigen Regimenter und die Stabsoffiziere des Alexander-Regiments.

Odeffa, 26. Okt. Es verlanget die Vermählung des Thronfolgers soll nach dem Eintreffen des Großfürsten Michael Nikolajewitsch, welcher im Kaukasus weilt, erfolgen. — Ueber das Befinden des Zaren kursiren allerhand Gerüchte. Direkte private Nachrichten aus Livadia zu erhalten, ist durch die getroffenen Maßregeln fast unmöglich.

Der Parteitag der deutschen Sozialdemokratie. V.

(Telegramm.) Frankfurt a. M., 26. Okt. In heutiger Sitzung des sozialdemokratischen Parteitages wurde

die Debatte über die „Agrarfrage“ fortgesetzt. Schließlich gelangte eine von Schönlan und v. Bollmar beantragte Resolution zur Annahme, in welcher betont wird, daß die Agrarfrage ein notwendiger Bestandteil des sozialdemokratischen Programms sei und endgültig nur gelöst werden könne, wenn der Grund und Boden mit den Arbeitsmitteln den Produzenten wieder zurückgegeben ist, die heute als Lohnarbeiter oder Kleinbauern im Dienste des Kapitals das Land bestellen. Daher ist die nächste Aufgabe der Partei, ein besonderes agrarpolitisches Programm aufzustellen, das die den Bauern wie Landarbeitern besonders nützlichen, in der heutigen Gesellschaftsordnung zu verwirklichenden Forderungen des Erfurter Programms in einer dem Verständnis der ländlichen Bevölkerung angemessenen Darstellung erläutert und ergänzt. In Folge dessen ist ein besonderer Agraranschluß einzusetzen, der dem nächsten Parteitag diebezügliche Vorschläge macht. Diese Resolution wurde nahezu einstimmig angenommen. In den Agraranschluß wurden 15 Personen, darunter die hervorragenden Führer der Partei, gewählt. Bei der Diskussion schwiegen die Führer Debel, Liebknecht, Singer und Auer gänzlich. Die Führung hatte offenkundig v. Bollmar.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 26. Okt. Aus parlamentarischen Kreisen wird gemeldet, daß die gestrige Ministerkonferenz ein vollständiges Einverständnis der Bundesstaaten bezüglich der Bekämpfung der Umkurabestrebungen erzielte.

Wien, 26. Okt. Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht ein Einfuhrverbot für Rindvieh nach Oesterreich bis auf Widerruf aus den Regierungsbereichen Magdeburg, Hildesheim, Köln, den Kreishauptmannschaften Leipzig und Zwickau und dem Großherzogthum Sachsen-Weimar.

Paris, 26. Okt. Wie der „Matin“ erfährt, ist die Polizei benachrichtigt worden, daß drei aus Poitiers, Lyon und Lille kommende Anarchisten einen Anschlag gegen die Kammer verüben würden.

London, 26. Okt. Neuentmeldung aus Shanghai. Eine amtliche Depesche meldet: Am 24. Oktober fand ein Gefecht auf der chinesischen Seite des Jaluflusses statt. Details fehlen noch. — Die Morgenblätter berichten aus Tokio: General Yamagata telegraphirte an den Kriegsminister: Eine Abtheilung von 1600 Mann Infanterie überschritt am 24. Okt. Morgens den Jalufluß und griff die Chinesen an, welche in einer Stärke von 600 Mann Kavallerie und 100 Mann Infanterie aufgestellt waren. Die Chinesen zogen sich nach einem Verluste von 20 Todten und Verwundeten zurück.

Tokio, 26. Okt. Das Neuter'sche Bureau meldet: Die japanische Vorhut vertrieb die Chinesen am 23. d. M. aus den Verschanzungen im Norden des Jaluflusses. Man glaubt hier, daß augenblicklich zwischen den Japanern und den die Mandchurie verteidigenden Chinesen beim Schlosse Kiuren eine große Schlacht stattfindet.

Telegraphische Kursberichte

Frankfurt a. M., 26. Oktober.

4% Deutsche Reichsanl.	105.95	Öffz. Schlusscourse. 2 Uhr.	
3% „ „	93.80	Berliner Handelsges.-Akt.	147.80
4% Preuß. Consols	105.85	Darmstädter Bank	147.40
3% „ „	93.75	Deutsche Bank	165.90
4% Bab. St.-Obl. i. G.	103.35	Disconto Com.	197.20
4% „ „ i. M.	105.—	Oesterr.-Ung. Bank	841.—
5% Italien. Rente	82.90	„ Länderbant	217.50
4% Griech. G. B.	30.70	„ Credit	204.37
4% „ Monopol.	—	Österr. Ludwigsb.	116.50
4% Dest. Goldrente	101.20	Oesterr. Staatsb.	308.—
4 1/2% „ Silberrente	—	„ Stadtbahn	89.37
5% „ 1880er Loose	125.70	Gottfardbahn	178.20
4 1/2% Portug. St.-Anl.	36.10	Schweizer Nordostb.	129.50
3% „ „	28.15	„ Central	136.60
4% „ „	98.90	„ Union	93.10
4% „ „	71.—	Nordb. Lloyd	93.80
5% „ „	101.—	Gesellschaftener	166.—
1% „ „	99.60	Sarpener	145.50
4% „ „	48.80	Laura	122.—
5% „ „	65.—	Baluta London	20.355
6% „ „	—	„ Paris	81.05
		„ Wien	163.75
		Privatdiscont	—
		Napoleons	—

London: rublg.

Def. Credit-Akt.	303.87	Schlusscourse. 3 Uhr.	
Disconto-Comandit	196.80	Staatsbahn	307.75
		Lombarden	89.57
		Rachbese.	2 Uhr 30 Min.
		Hibernia	136.25
		Dortmunder	55.11
		Deutsche W.	165.75
		Staatsbahn	154.80
		Sarpener	149.37
		12 Uhr 20 Min.	
		Rio Tinto	386.87
		Equiter	528.76
		Portugieser	—
		Suez	29.95

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Der 3. Handelskurs schließt am Samstag den 27. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr mit einer

öffentlichen Prüfung

wogu wir hiermit ergebenst einladen.

Das Prüfungslokal befindet sich im Anstaltsgebäude der Luisen-
schule, Leopoldstraße 61.

Am Montag den 5. November wird der 4. Handelskurs
begonnen; Anmeldungen hiezu werden noch entgegengenommen.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1894.

12576.3.2

Der Vorstand der Abtheilung I.
Gartenstraße 47.

Karlsruher Schützenhaus.

Schönster Ausflugsort der Residenz, 1/2 Stunde von derselben
entfernt, rings von Wald umgeben. Schöne große Lokalitäten. Neben-
zimmer mit Piano stets zur Verfügung. Großer parkähnlicher
Garten und gedeckte Halle, besonders geeignet für Schulausflüge,
Bereinsausflüge, Gartenfeste. Großer Bankettsaal. Regeldahn.
Telephon Nr. 185.

Prinzliches Exportbier. — Münchner Löwenbräu.

Anerkannt gute Weine. — Vorzügliche Küche.

Größere Gesellschaften bitte vorher per Telephon anmelden zu wollen.

Stets guten frischen Kaffee mit div. Kuchen.

J. Forster,

früher Küchen-Chef im Grand Hotel Continental, Gyeres,
Königliches Bad-Hotel Wildbad.

5121*

Rauchen Sie die Cigarro:

Santa Lucia

in der Hülse (5 Stück 50 Pfg.)
Die Königin aller existirenden Marken!

Erhältlich in den durch Plakate kenntlich gemachten
Verkaufsstellen.

Engelhardt & Co., Frankfurt a. M.,

In Karlsruhe bei: Friedr. Benzel, Amalienstr. 14b
Ecke der Karlstr.; Karl Beck, Ludwig-Wilhelmstr. 3; N. Ehrle,
Kaiserstrasse 245 am Kaiserplatz; J. F. Eisele, Werderplatz;
Carl Mager, Hofl., Erbprinzenstr.; Karl Hotter, Kaiserstr.
58; Ad. Hüber, Kaiserstr. 66; Karl Kornsand, Kreuzstr.
30; Ph. Kuhn, Adlerstr. 8; Jak. Lösch, Herrenstr. 35;
„Merkur“, Cig.-Geschäft, (Inh. E. Keller), Ecke der Kaiser-
u. Waldstr. (Eingang Waldstr. 41); J. Müssele, Amalienstr.;
Fritz Neck, Ecke Louisen- u. Ruppurrstr.; W. Schwörer,
Kaiserstr.; Aug. Stenzel, Sophienstr. 66, Ecke der Westendstr.;
Joh. Straub, Ecke Kronen- u. Kriegstr.; K. Wegmann,
Waldstr. 22; Zschoch-Lauroix, Kaiserstr. In Mühlburg
bei: Aug. Müller. In Rastatt bei: J. Landhäuser,
Poststr. 62; F. Hilbert, Bahnhofstr. 29b. 12337

Julius Hoeck,

Weinhandlung,
Kriegstrasse 6 und Kaiserstrasse 102,
empfiehlt sein grosses Lager
in- und ausländischer Weine
in Fässern und Flaschen.
Specialität: Frühstück- und
Krankenweine,
Markgräfler Schaumwein,
Pale Ale und Extra Stout (Porter).
„Kaiserblume“, feinsten deutscher Sect,
von Gebr. Hoehl in Geisenheim. 11374*

Fener-, falk- und
eindrucksichere Geld-
Bücher- u. Dokumenten-
Schränke empfiehlt
Wilh. Weiss, Karlsruhe,
Erbprinzenstraße 24.
Eine leistungsfähige Firma im
Algäu sucht einen tüchtigen
Vertreter für Simburger
Käse hier am Plage und Um-
gebung. Zu erfragen in der Expedition
der „Bad. Presse“ unter Nr. 12552.

Kauttionen
und Darlehne für Staats-, Com-
munal- und Privatbeamte coul. und
kostenfr. Theilrückzahlung gestattet.
G. Hochhaus, Berlin W.,
12327.5.4 Goldstraße 12.

Fette j. Gänse,
faub. ger., 7-10 Pfd. schw., 48 Pfg.
per Pfd., verl. fr. per Nachn.
Fr. Lukat, 12659
Ruokon b. Gr. Friedrichsdorf (Ostpr.)

Resten! Resten! Resten!

Von heute ab kommen

110 Kaiserstrasse 110
einige Tausend Resten

Kleiderstoffen

im Waasse von 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Meter

zu unglaublich billigen Preisen zum Verkauf.

Die Kleiderstoffresten bestehen aus Cheviot, Foulé, Tuch,
Loden, Plaids, schwarzen Cachemiren und Phantasie-
stoffen zc. zc. und eignen sich für Haus- und Straßenkleider.

Seltener Gelegenheitskauf

12721.2.1

für Kleiderstoffe.

110 Kaiserstrasse 110

Resten! Resten! Resten!

Todes-Anzeige.

Liefbetrußt theilen wir Freunden und Bekannten mit, daß
unser lieber unvergesslicher Vater und Großvater

Oberlehrer Ludwig Stöckinger

in Jöhlingen gestern Abend unerwartet rasch in Folge eines Hirn-
schlages im 63. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abgerufen
worden ist.

Jöhlingen, den 26. Oktober 1894.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Kinder.

Die Beerdigung findet Samstag Mittag 4 Uhr statt. 12701

Inspektor gesucht.

Eine gut fundierte angesehene deutsche
Lebensvers.-Ges. sucht für Karlsruhe
und Mittelbaden einen
tüchtigen Inspektor
unter günstigen Bedingungen.

Es wird nur auf gut empfohlene
und in den ersten Kreisen verkehrende
Herren reflektiert.

Offerten mit ausführlichem Bericht
über seitherige Thätigkeit und Resul-
tate befördert die Expedition der
„Bad. Presse“ unter Nr. 12627. 3.2

Wirths-Gesuch.

Für gangbare Wirthschaften
werden tüchtige kautionsfähige Wirths-
gesucht.

Ebenso werden gangbare Wirths-
schaften zu mietzen gesucht

Offerten unter Nr. 12596 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wirthschaften

in guten Landorten werden zu kaufen
gesucht.

Offerten unter Nr. 12407 an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Unter günstigen Bedingungen

ist die Hauptagentur einer hochacht-
baren, sehr leistungsfähigen Lebens-
versicherungs-Gesellschaft für Karlsru-
he zu vergeben. Reflektanten in
geachteter Lebensstellung und in
feineren Gesellschaftskreisen verkehrend,
werden gebeten ihre Offerte unter
Chiffre U. G. B. 11552 in der Ex-
pedition der „Bad. Presse“ abgeben.



Alte Wollwachen aller Art
werden angenommen von der Kunst-
vollwaarenfabrik Karl Döring in Mühl-
hausen i. Th. bei Bestellung auf Stoffe
für Herren, Damen und Kinder, Sänter,
Toppiche, Portiören, Sopha- u. Bett-
vorlagen, Schlafdecken, Strickgarne zc.
Muster und alles nähere bei der
Agentur in Karlsruhe, Karl
Rothweiler, Röhrlingstr. 82. 31624

Schinken.

Feine zartschmeckende Delicateß-
Schinken von 4-8 Pfund ver-
senbe à 78 Pfg. per Pfund; Rollen
schinken 92 Pfg. Bei 10 Pfund
und darüber franco Zusendung gegen
Nachnahme. 12643.5.1

Verkauf.

Valentin Schiffhauer,
Wagenwärter in Mannheim, wohn-
haft Werderstraße Nr. 7 dorten, sehr
nachstehende Liegenschaft auf der
Beierthheimer Gemarkung
Lager Nr. 735.

13 ar 67 qm Acker in der Klein-
gewann, einerseits Michael Klein
Wittwe von Bulach, andererseits
Maria Eva Fichtaler ledig von
Beierthheim
dem Verkaufe aus.
Siebhaber wollen sich gefl. direkt
an mich wenden. 12420.5.2

COGNAC

aus der
Cognacbrännerel
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.
Von Kennern anerkannt.
Beste Conourenzwaaere.
Gr. Flasche Mk. 2.—,
2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.
Haupt-Niederlagen: 1424
H. Baumann, Kreuzstr. 10,
O. Mayer, Wilhelmstr. 20,
Victor Merkle, Kaiserstr. 160,
G. Müller, Herrenstr. 25,
C. Roth, Hofl., Herrenstr. 26,
August Müller, Mühlburg.

Gutter für Private, Institute, Mes-
taurants zc. ff. Süßrahm lico.
Nachn. od. Refer. Post. netto 5 Pfd.
M. 5.80, netto 8 1/2 Pfd. M. 9.00 in
Kisten von 30-50 Pfd. per Pfd. M.
1.00. La. Natur-Banerenbutter 8 1/2
Pfd. M. 8.50. Bahnt. per Pfd. M.
0.90-95 Pf. (en gros Lagerp.) M.
Nemmerling, Horst, (Boz. Trlor).

Freiburg i. B.

Ein großes schönes Wohn-
haus mit geräumigem Hofe u.
Stallung, Restauration und
Wein- u. Flaschenbierhandel
nebst mehreren Wohnungen, gut
rentirend, ist zu verkaufen. —
Das Geschäft hat sich aus kleinen
Anfängen fortwährend auf's Beste
entwickelt, nimmt täglich an Be-
deutung zu und kann bestens
empfohlen werden. — Auskunft
durch Albert Rotzinger in
Freiburg i. B. 12123.2.2

Tadellos, ganz neues
unt. Garantie
sehr billig zu
verkaufen bei
L. Hack,
Ruppurrer-
strasse 2, 2 Treppen (Café Grün-
wald). 10708*

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 54.

(Diese Verlosungs-Liste wird monatlich 6mal beigegeben.)

1894.

**1) Argentinische 4 1/2%
Russere Gold-Anleihe v. 1888.**
Die Einlösung der am 1. October
1894 fälligen Zinscoupons erfolgt
mit 60% des Nennwerthes. Auf
dieser Grundlage kann somit der
October-Coupon für je 9 sh. zu 60%
mit 5 1/2 sh. eingelöst werden. Die
Auszahlung erfolgt zu einem dem
jeweiligen Vista-Course auf London
entsprechenden Umrechnungs-
course bei der Disconto-Gesellschaft
und der Deutschen Bank in Berlin,
der Norddeutschen Bank in Hamburg,
M. A. von Rothschild & Söhne in
Frankfurt a. M. und Sal. Oppenheim
jun. & Co. in Köln.

**2) Finnländische 4% Staats-
Eisenbahn-Anleihe von 1882.**
Verlosung am 1. September 1894.
Zahlbar am 1. December 1894 bei
der Finlands-Bank zu Helsingfors
und deren Filialen, der Disconto-
Gesellschaft zu Berlin, M. A. v. Roth-
schild & Söhne zu Frankfurt a. M.
und Haller, Söhle & Co. zu Hamburg.
Litt. A. à 4050 R.-M. 109 197 808.
Litt. B. à 1620 R.-M. 297 331 868
371 609 638 776 856 1051 286 401
451 826 870 987 2028 060 851.
Litt. C. à 405 R.-M. 218 229 508
553 610 709 918 1074 125 273 841
407 489 567 819 2270 340 490 536
588 662 809 872 3038 086 148 276
288 774 4010 425 584 602 556 930
5349 377 430 450 691 711 780 782
908 938.

**3) Finnländische 3 1/2%
Staats-Eisenb.-Anl. v. 1889.**
Verlosung am 1. September 1894.
Zahlbar am 1. December 1894 bei
der Finlands-Bank zu Helsingfors,
S. Bleichröder und der Disconto-
Gesellschaft zu Berlin, M. A. v. Roth-
schild & Söhne zu Frankfurt a. M.,
Haller, Söhle & Co. zu Hamburg,
de Rothschild Frères zu Paris und
A. Gansel zu Amsterdam.
Litt. A. à 5000 R.-M. 182 414.
Litt. B. à 2000 R.-M. 755 896
3527 4584 6217 225 234 290 425 506
687 707 785 7008 079 090 202 220
287 435 555 705 803 924 950 996
8367.

**4) Madrider 100 Fr.-Lose
von 1868.**
Verlosung am 14. Juli 1894.
à 20,000 Fr. 404878.
à 1000 Fr. 10462 286078.
à 500 Fr. 40148 222806 298406
312328 317010.
à 250 Fr. 60756 70241 113359
227195 268151 276300 307456 311500
419989 420566.
à 150 Fr. 664 16786 18933 53305
67882 72180 78011 121710 167921
170647 263870 266504 27874 279397
285504 300914 380187 382269 380675
393859 411113 423512.
à 100 Fr. 189 220 271 492 568
617 633 831 879 886 1610 743 2014
054 167 262 292 464 515 835 3053
108 109 157 193 854 581 722 800 923
4075 161 209 289 369 434 476 491
497 659 638 691 805 998 5032 118
131 839 898 572 801 819 846 944
6062 077 162 363 522 768 880 7012
157 875 497 622 686 8031 071 135
145 283 334 277 469 674 775 778 999
9016 086 111 203 251 351 443 650
822 927 964 10059 226 840 552 550
643 728 818 850 949 959 990 11223
229 473 533 602 722 726 884 908 944
12018 058 090 267 377 880 570 697
765 931 13072 159 422 490 674 635
743 747 769 834 858 903 14013 270
328 688 715 763 947 973 15369 433
679 731 806 922 16268 463 565 740
780 951 17226 470 475 522 895 18018
039 098 146 186 237 264 727 791 885
854 880 985 10001 025 161 182 215
291 417 552 570 592 772 847 987
20139 179 371 694 793 815 987
21033 085 472 648 689 717 807 22021
464 608 815 870 952 990 22021 087
090 123 147 812 852 855 433 448 516
621 675 787 24102 119 204 739 972
999 25059 146 206 269 482 493 510
536 806 26009 081 132 161 223 401
431 568 590 616 698 869 27286 880
448 495 698 619 633 939 953 25059
116 120 325 423 510 652 823 831
29109 315 384 886 778 814 910 30238
567 673 680 648 721 741 765 907
31337 894 408 417 606 638 32040
060 124 231 405 443 521 788 793 930
973 33130 170 270 321 609 539 571
630 730 814 882 34035 076 087 180
208 811 642 620 708 808 928 980 990
35126 198 586 461 649 826 875 985
990 38006 108 217 297 402 430 978
994 37988 194 238 292 662 634 875
33267 298 393 451 469 635 768 926
951 980 39081 125 190 279 587 758
908 953 953 962 40140 151 275 281

347 348 356 562 653 785 940 41219
254 255 267 489 523 535 559 603 729
915 970 42065 174 189 267 424 555
702 722 42026 130 141 169 431 568
691 729 746 917 930 44232 307 333
900 902 45861 892 907 46260 331
451 499 574 596 719 768 47027 031
306 476 652 676 920 966 45042
250 340 462 515 590 625 695 731
859 49167 277 327 331 442 564 653
687 737 806 822 827 907 50205 453
892 51038 159 176 385 562 628 652
855 52038 203 366 409 535 592 630
716 753 824 875 53008 149 217 312
412 440 473 694 686 805 842 899
54060 246 379 572 739 797 970 55005
774 56093 161 338 719 904 907 930
990 57004 214 372 388 428 670 621
657 728 786 860 58018 159 343 481
684 611 621 626 651 799 59008 024
278 291 334 365 439 492 702 653 653
945 60026 039 276 284 903 375 472
700 740 761 879 986 61016 062 131
252 263 330 347 646 677 924 62074
118 365 482 614 716 750 800 827 878
943 63009 407 421 447 454 611 620
853 894 967 64008 844 365 452 635
645 652 715 758 894 951 65099 115
150 243 259 443 518 596 904 66022
023 226 271 306 349 389 471 497 555
623 806 994 67089 274 292 343 398
624 657 796 917 68011 056 185 226
470 500 505 630 562 912 927 969
69116 169 188 221 280 474 475 643
789 845 70063 143 169 340 570 604
674 841 866 884 885 71102 125 165
174 327 394 424 640 665 710 741 820
72379 517 714 826 922 980 73023
182 370 890 404 477 512 527 722 767
790 870 892 74043 824 350 449 522
790 954 76032 095 292 412 732 774
865 897 76039 174 408 489 515 531
625 732 820 77024 532 397 996 789
858 978 78196 218 610 849 79098
235 245 506 510 723 797 809
80059 224 340 373 562 629 669 700
880 81088 352 373 427 458 472 607
431 647 739 770 856 923 82190 220
681 829 828 434 502 518 567 595 606
688 878 890 977 83035 145 192 226
250 317 435 586 666 748 786 812 860
865 84187 321 534 539 679 581 594
644 667 860 925 85142 160 234
607 622 663 945 962 80092 123 142
236 424 479 482 654 910 87017 120
429 546 661 708 710 790 821 870 883
88229 268 304 363 425 432 600 674
824 963 89070 075 217 518 558
90061 083 162 172 180 510 588 640
705 91001 097 312 341 560 727 738
985 92457 666 754 864 933 990
93034 140 257 316 421 502 533 620
634 818 94066 194 295 531 693 941
984 95281 351 474 694 800 802 966
99178 413 416 566 802 724 885 934
939 940 980 97041 107 120 125 230
269 424 444 496 659 678 641 667 675
755 836 923 926 98117 129 156 423
711 717 778 869 919 948 99101 103
110 440 568 790 831 896 974 100028
078 082 193 337 409 606 632 652 738
849 101254 265 297 411 433 580 596
612 730 750 819 970 102051 124 126
136 191 293 336 358 400 412 479 661
364 980 103011 027 084 102 250 421
480 525 634 740 989 996 104006 154
185 259 262 293 336 567 690 887 961
105055 218 324 343 568 478 527 709
106072 386 418 496 567 725 107107
142 163 178 232 274 334 415 440 649
668 785 796 843 956 108083 163 204
273 281 368 376 697 722 800 924
109214 223 327 403 489 506 533 544
719 818 110036 198 804 330 622 889
899 967 994 111866 230 255 262 861
374 646 658 788 953 112068 308 340
343 867 879 446 547 667 679 764 800
935 113146 150 205 450 660 687 640
715 734 752 904 972 114039 180 261
316 893 652 679 637 768 772 901 995
115073 262 391 516 560 596 954
119009 147 328 606 613 730 814
117010 022 040 075 212 255 282 320
652 731 898 925 969 118189 358 436
508 733 876 900 986 119032 045 108
159 262 351 372 397 669 692 647 708
724 952 120347 367 432 732 759 809
812 880 931 121157 246 279 282 379
714 807 964 122050 255 762 769 792
838 849 123167 388 798 796 929
124210 219 283 328 387 600 602 603
643 844 816 944 958 125003 403 488
664 678 726 797 897 943 126100 304
229 317 565 661 719 787 816 835
127031 133 148 206 239 241 243 258
316 400 495 581 630 615 902 932 964
128001 215 418 513 617 629 632 691
756 762 826 934 971 986 129047 104
181 395 480 504 810 815 976 130031
063 123 192 237 308 397 741 906
131288 410 418 688 970 132005 026
031 295 308 408 424 427 604 729 932
935 981 133011 052 077 095 135 154
221 321 392 513 627 698 804 777 818
854 866 134044 055 098 212 262 220
645 603 665 838 135069 094 187 613
681 818 963 136031 143 212 244 384
425 646 663 805 137110 123 208 269
295 389 499 516 652 671 743 782
138091 173 218 372 474 499 714 717
770 139003 017 053 078 085 292 396
627 652 665 669 743 963 140049 999
182 165 188 241 253 398 418 556 787
816 870 955 141122 124 330 434 484
901 142112 248 253 482 471 711 746
834 859 925 940 995 143098 214 231
309 332 357 687 732 738 842 901 938
948 144038 059 231 358 490 621 644
646 791 875 888 905 145002 046 110
126 241 327 375 485 488 746 798

146013 054 076 080 166 266 531 610
658 713 717 876 888 908 951 147009
088 234 307 329 334 522 601 909
148029 042 071 128 213 404 492 513
587 794 962 149020 232 233 336 374
517 727 784 873 878 887 150247 323
353 380 561 602 745 823 842 843 912
928 955 989 151063 428 580 560 753
152262 303 361 562 626 747 903 991
153011 050 212 242 289 317 318 336
551 628 817 859 999 154113 265 272
341 456 566 575 610 612 155024 067
194 294 295 335 402 490 579 631 641
701 897 156018 120 865 868 447 504
549 662 688 698 731 821 874 961 981
157020 059 247 284 464 603 610 657
787 798 911 927 158241 294 488 728
741 760 872 159019 136 239 343 375
394 436 621 601 925 160251 289 333
407 697 837 849 872 161189 362 400
587 955 162432 671 728 163431 494
682 727 817 824 874 954 164013 015
143 845 854 681 739 751 832 912 951
976 996 165186 237 271 298 390 411
647 166010 229 432 486 605 696 735
829 873 934 167095 235 258 265 368
373 573 695 697 807 955 168027 136
315 364 563 642 718 810 859 169046
393 414 495 517 624 676 865 957
170192 547 614 628 782 985
171131 192 210 246 249 269 272 367
400 418 422 480 614 718 896 926
172362 889 408 608 626 811 173172
282 364 518 714 761 776 903 919
174040 646 769 856 176025 045 136
208 493 546 578 613 990 176076 173
249 385 398 404 448 573 661 699 823
938 177009 014 288 682 687 770
178416 459 614 675 762 771 832 861
888 179035 070 075 207 287 307 428
468 479 583 853 946 150033 394 639
722 772 854 914 930 959 181073 215
355 392 399 462 494 654 725 845 863
182091 066 097 191 214 226 281 369
392 424 515 721 843 975 183012 094
275 280 338 787 842 184055 098 310
311 323 431 435 662 834 865 926
185055 080 199 215 233 371 386 408
502 505 629 639 995 186057 242 246
265 398 608 611 627 663 761 774 881
978 187042 126 132 241 253 338 555
719 779 785 811 819 833 188054 100
180 465 549 660 668 676 861 893
189002 007 210 231 280 326 387 421
466 560 651 810 821 933 958 190160
190 219 229 299 315 361 489 594 606
613 652 665 929 953 191086 011 151
166 252 238 335 429 441 511 561 593
694 751 770 909 919 982 192112 188
224 249 395 411 600 601 362 702 724
765 787 890 193038 126 228 231 295
402 431 438 609 616 817 842 965
194030 229 379 430 449 476 508 527
727 811 880 195067 195 232 311 450
451 502 615 885 196268 415 773 899
989 999 197047 080 133 416 518 767
198033 100 101 282 368 563 629 704
882 199020 161 476 625 626 709 939
200003 023 049 088 181 184 334 480
551 615 688 777 913 966 201085
071 891 606 620 686 746 864 202094
169 244 338 360 719 720 769 952
203076 107 203 276 467 544 610
799 945 204123 550 553 597 598
729 855 955 205124 133 140 224
269 684 628 792 206105 341 560
268 598 719 853 886 981 207493 553
632 649 788 823 208203 407 466
636 640 653 654 800 818 209074 203
251 285 355 421 440 605 519 550 559
563 585 942 210010 083 121 125 303
542 635 756 828 879 990 211068 956
129 151 178 318 375 680 652 703 884
946 978 212059 108 270 469 473 495
572 814 916 213054 209 227 238 220
348 385 414 460 549 717 790 828 935
947 214246 325 411 433 505 813
215102 258 259 313 324 608 635 743
914 931 216172 240 587 870 217109
125 227 278 368 411 771 864 885
218055 045 499 611 624 744 864
219007 276 140 166 194 631 688 824
220180 208 306 323 428 634 690 903
911 922 948 955 221086 263 491 555
591 613 872 955 978 222002 131 410
438 653 744 756 766 880 878 223291
368 446 490 743 849 858 971 224006
101 121 129 190 296 357 499 619 629
718 736 225179 352 367 439 525 560
802 874 903 226231 283 289 360 373
466 604 610 953 227148 223 310 359
445 641 228090 092 247 278 286 966
425 831 866 896 971 229156 360 389
404 433 595 916 961 230142 427 780
868 908 925 231080 106 494 564 652
846 847 883 959 232153 180 233 371
388 725 803 851 911 980 233252 271
406 484 488 622 637 776 809 234107
146 178 211 229 299 352 827 919
235007 035 067 285 411 487 604 538
707 729 732 742 843 989 236027 051
180 163 228 272 297 459 552 959
237040 055 253 257 306 370 410 477
777 812 886 939 238207 328 442 459
434 585 637 633 647 621 955 239190
194 226 338 343 881 676 682 705 834
958 240004 022 074 127 233 416 427
551 590 672 743 754 984 241084 461
602 662 846 242004 098 219 284 358
415 419 445 507 513 562 698 741 890
942 948 243021 034 472 475 604 773
910 919 244008 069 209 826 245173
185 228 293 381 412 442 623 634 694
815 899 901 950 246065 158 352 564
770 898 909 947 989 995 247135 458
506 507 603 798 974 980 248035